

Die Bürgermeisterin

Universitätsstadt Gießen · Dezernat II · Postfach 11 08 20 · 35353 Gießen

Herrn Stadtverordneten
Michael Janitzki
über
Büro der
Stadtverordnetenversammlung

Berliner Platz 1
35390 Gießen

■ Telefon: 0641 306 – 1004/1016

Telefax: 0641 306 - 2015

E-Mail: gerda.weigel-greulich@giessen.de
sandra.siebert@giessen.de

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom
13.01.2016

Unser Zeichen

II-Wei./si.- ANF/3103/2016

Datum

25. Februar 2016

Anfrage gem. § 28 GO des Stv. Janitzki vom 13.01.2016 zu den Kosten der Landesgartenschau - ANF/3103/2016

Sehr geehrter Herr Janitzki,

Ihre Fragen können wie folgt beantwortet werden:

Fragen zum Durchführungshaushalt

1. Im Sachstandsbericht vom 28.09.2015 zum Durchführungshaushalt steigt - im Vergleich zum Bericht vom 09.02.2015 – die Zahl der Erlöskonten von fünf auf zehn. Diese neue Konten bringen Mehreinnahmen von ca. 300.000 €. Bitte erläutern Sie den Sachverhalt, dass fast ein Jahr nach der Gartenschau neue Einnahmequellen erschlossen werden konnten und wieso sie im Februarbericht noch nicht bekannt waren?

In der Vergangenheit wurden nur die Erlöse aus der Durchführung (Tickets, Parken, Führungen, Sponsoring, usw.) dargestellt. Nun wurden sämtliche Erlöskonten mit aufgenommen. Die GmbH konnte durch die Veräußerung des Anlagevermögens weitere Einnahmen erzielen, die hier u. a. nun benannt werden und sich positiv auf das Gesamtergebnis auswirken.

2. Worum handelt es sich im Sachstandsbericht vom 28.09.2015 beim Konto 21 'Erlöse Onlinepauschale, Porto'?

Es handelt sich um die Portoeinnahmen, die beim Versand von Tickets entstanden sind.

3. Geben Sie eine genaue Auflistung der Summe von 105.534,89 € des Kontos 22 ‚Erlöse aus Anlagenverkäufen‘.

Es handelt sich um sämtliche Gegenstände, die für die Durchführung angeschafft und eingesetzt wurden und im Anschluss weiterveräußert wurden.

4. a) Um was für einen Zuschuss handelt es sich bei dem Werbekostenzuschuss von 5.000 € (Konto 23), b) von wem stammt er und c) wann wurde er beantragt und bewilligt?

Hierbei handelt es sich um einen Vereinbarung zwischen einem Zuwendungsgeber und der Landesgartenschau Gießen 2014 GmbH, die weder beantragt noch bewilligt werden muss. Bei dem Zuwendungsgeber handelt es sich um vertrauliche Angaben, der eine Nennung nicht wünscht.

5. a) Geben Sie eine genaue Auflistung der Summe von 192.763,03 € des Kontos 25 ‚weitere Erlöse‘ und b) erläutern Sie, wie und welche Leistungen und Sachgüter fast ein Jahr nach der Gartenschau an Aussteller weiterberechnet werden konnten?

Hierbei handelt es sich unter anderem um Weiterbelastungen von Dienstleistungen an Dritte und Verbrauchskosten die weiterbelastet wurden.

6. a) Bitte erläutern Sie detailliert, wie die geplanten Aufwendungen in Höhe von 719.658,91 € über das Konto 105 ‚Betriebskosten, Geschäftsstelle‘ um die beachtliche Summe von rd. 340.000 € gesenkt werden konnten, und b) geben Sie eine genaue Auflistung der geplanten Aufwendungen in Höhe von 719.658,91 € und der realen Ausgaben (Ist) von 380.980,05 €.

Die Kosten einer Geschäftsstelle sind bei jeder Gartenschau anders. Daher basierten sämtliche Kosten auf Schätzwerten. U. a. wurden für die Gewerbe-, Kapital- und Ertragssteuer höhere Schätzwerte geplant, die bei den Ist-Werten nicht ausgeschöpft wurden.

Weitere Einsparungspunkte lagen an der vorzeitigen Beendigung des Mietverhältnisses. Hierdurch erzielten wir Einsparungen bei der Raummiete, den Nebenkosten sowie den Reinigungskosten. Durch die günstige Zinslage fielen die Zinsen der Kontokorrentkredite wesentlich geringer aus.

Des Weiteren wurden weitere Kostengruppen höher geschätzt als im nachhinein real benötigt wurden.

7. Bitte erläutern Sie den Sachverhalt, dass bei den Aufwendungen im Sachstandsbericht vom 28.09.2015 zum Durchführungshaushalt bei den vier Konten 104, 110, 112a und 113 die im Februar-Bericht schon genannten und getätigten Ausgaben nun reduziert werden konnten.

Die Verschiebungen kamen im Zuge der Jahresabschlussarbeiten durch Umbuchungen zustande.

8. Bitte erläutern Sie diesen Sachverhalt konkret für zwei Konten, die im Sachstandsbericht vom 9. 2. 2015 als ‚abgerechnete Konten‘ markiert waren, wie also beim abgerechneten Konto 104 ‚Werbung, Öffentlichkeitsarbeit‘ die Aufwendungen um gut 4.000 € und beim Konto 112a ‚Grünes Klassenzimmer‘ um gut 2.000 € reduziert werden konnten.

Die Verschiebungen kamen durch Umbuchungen zustande.

9. Bitte geben Sie eine genaue Auflistung der geplanten Aufwendungen und eine Auflistung der realen Ausgaben (Ist) bei den Aufwendungskonten
- 102 ‚Personalkosten‘
 - 110 ‚Pflege‘
 - 111 ‚Gärtnerische Ausstellungen‘
 - 112a ‚Grünes Klassenzimmer‘

Fragen zum Investitionshaushalt

1. a) Wie hoch ist für die Investitions-Nr. 892011001 (Investitionszuschuss Landesgartenschau Gießen GmbH) für das Jahr 2015 das Ergebnis (Ist) und ein eventueller HAR?

Das Ergebnis des Jahres 2015 der Inv.-Nr. 892011001 beträgt rd. 605 T€. Das Budget ist ausgeschöpft, für einen eventuellen HAR stehen keine Mittel zur Verfügung.

- b) Der 2010 beschlossene Investitionshaushalt Wieseckau hatte einen Umfang von 11,4 Mio. €. Warum wird in der Antwort des Magistrats auf die Anfrage ANF/2866/2015 als gesamter Planansatz für diese Investitions-Nr. und damit für den Investitionshaushalt Wieseckau 11,99 Mio. € genannt?

Das ursprünglichen Budget für die Wieseckau auf der Inv.-Nr. 892011001 betrug 10,36 Mio €, hinzu kamen auf anderen Inv.-Nrn. 190 T€ (Renaturierung Oberlache) sowie 850 T€ (Sanierung Schwanenteich), so dass sich ein Gesamtbudget für die Wieseckau in Höhe von 11,4 Mio € ergab (Stv-Beschluß 3008/2010 v. 12.05.2010). Im Rahmen der Haushaltsplanung 2013 wurden besagte 190 T€ und 850 T€ zusammen mit zusätzlichen 130 T€ (Versicherungssumme Brandschaden Vereinsheim Blau-Weiß) auf der Inv.-Nr. 892011001 gebündelt. Das Gesamtbudget hatte damit ein Volumen von 11,53 Mio €. Zuzüglich eines Ansatzes aus der Haushaltsplanung 2015 von 460 T€, Ursache erhöhter Bedarf wg. externer Einflüsse (Bürgerbegehren etc.), betragen die bereitgestellten Mittel im Zeitraum von 2011 bis 2015 insgesamt 11,99 Mio €.

- c) Wie hoch sind insgesamt die Ausgaben in dieser Investitions-Nr. seit 2011?

Die Gesamtausgaben der Inv.-Nr. 892011001 belaufen sich seit 2011 auf insgesamt 11,42 Mio €.

2. a) Wie lauteten für das Produkt 13720201 ‚Planung und Durchführung der Landesgartenschau‘ - auch ‚interne Kosten‘ der Gartenschau genannt - für das Jahre 2015 das Ist?

Das Ist des Jahres 2015 für das Produkt 1372020100 „Planung und Durchführung der Landesgartenschau“ beträgt, Stand Ende Januar 2016, 114,7 T€. Durch interne Leistungsverrechnungen im Rahmen des Jahresabschlusses 2015 ist mit weiteren Belastungen zu rechnen.

- b) Welcher Betrag war für 2015 angesetzt?

Ergebnis vor ILV 276,3 T€, Ergebnis nach ILV 1.336,9 T€ (incl. AfA, kalk. Zinsen)

Mit freundlichen Grüßen



Gerda Weigel-Greilich
Bürgermeisterin

Verteiler:

Magistrat
SPD-Fraktion
CDU-Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen
FW-Fraktion
DIE.Linke-Fraktion
FDP-Fraktion
Fraktion Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen